



Bewegungstraining hilft auch Hunden: Hier praktiziert es die Tierphysiotherapeutin Manuela Knaus mit ihrem Dalmatinerrüden Essex.

Foto: Fölsche

Heilende Hände für den Hund

Die Guttenbergerin Manuela Knaus schwört auf Physiotherapie für Tiere. Was ihrem eigenen Dalmatiner geholfen hat, praktiziert sie jetzt selbst mit anderen vierbeinigen Patienten.

Von Gabriele Fölsche

Guttenberg - Probleme mit schmerzhaften Erkrankungen der Gelenke kennen nicht nur Menschen. Auch Tiere leiden darunter. Manuela Knaus aus ist Physiotherapeutin, behandelt Hunde und Pferde. Es war ein "Aha-Erlebnis", was die 38-Jährige dazu brachte, sich dazu ausbilden zu lassen. Wenn man an der Haustür von Manuela Knaus klingelt, wird man nicht nur von ihr selbst, sondern auch von Dalmatiner Essex freundlich begrüßt. Heute geht es dem sechsjährigen Rüden wieder gut. "2008 erkrankte er an Arthrose. Er hatte Probleme mit dem Treppensteigen und kam kaum ins Auto", erzählt die 38-Jährige. "Ich lief von Pontius zu Pilatus, ratlos und mit Schmerzmitteln in der Tasche, aber letztendlich ohne nennenswerten Erfolg", erinnert sie sich zurück. Schließlich geriet die Guttenbergerin an eine Osteopathin. "Nach ein Behandlungen war mein Rüde wieder schmerzfrei." Das faszinierte sie so sehr, dass sie beschloss, sich selbst ausbilden zu lassen und zwar zur Pferdephysiotherapeutin. Ein Jahr dauerten die Schulungen, dann hatte die rotblonde Tierliebhaberin ihre Lizenz in der Tasche. "Aber", so erläutert Manuela Knaus, "Tierphysiotherapeutin ist kein geschützter Begriff und auch nicht staatlich anerkannt." Doch, so ergänzt sie schnell, "bei meinen Vorträgen platzt der Knoten bei den Zuhörern. Und die Erfolge meiner Anwendungen bei Hund und Pferd, geben mir Recht und überzeugen auch Zweifler."

Die Behandlungen der 38-Jährigen reichen von der klassischen Massage über die passive und aktive Bewegung bis hin zur Wellnessbehandlung und der Prävention. "Passiv ist zum Beispiel die Gelenkmobilisation. Aktiv kann Koordinationstraining ebenso wie Kraft- und Ausdauertraining oder Krankengymnastik am Tier angewendet werden", erklärt die Fachfrau. Letztendlich sollen die Anwendungen die Bewegungs- und Funktionsfähigkeiten des Patienten wieder herstellen.

Aufwärmen tut Not

"Sinnvoll sind diese Behandlungen auch nach Operationen, bei Sehnen- oder Bänderverletzungen, Blockaden, Ausrenkungen, Rückenbeschwerden, Spondylosen, Arthritis oder Arthrose", sagt die Guttenbergerin. Erfolge habe sie auch bei Hüftdysplasie. Mit Erfolgen zu prahlen ist aber nicht ihre Art. Dennoch, wenn man sie danach fragt, erzählt sie mit Begeisterung von der positiven Wirkung ihrer Anwendungen bei Hund und Pferd. Wie von dem Foxterrier, dessen Besitzer von ihm sagten, dass er keine Lebensfreude mehr habe, nicht mehr spiele und schlecht laufe. "Der Körper des Hundes war wie ein Batzen, total verspannt", erinnert sich Manuela Knaus und daran, dass ihre Behandlung dem Hund die Freude am Leben zurückgab. Was sie festgestellt hat: "Immer mehr Tierbesitzer suchen nach alternativen Behandlungsmethoden." Sie selbst sieht ihr Tun als ein Mittel zur Ergänzung und Erweiterung der Tiermedizin. Manuela Knaus gibt zu bedenken: "Es ist die Unwissenheit der Tierhalter, die oftmals zu Erkrankungen der Gelenke und Verletzungen der Muskeln und Sehnen bei ihren Lieblingen führen." Im Pferdesport weiß man schon seit Langem, dass man das Tier vor dem Training aufwärmt. Dieses Wissen sei aber bei den meisten noch nicht im Bewusstsein verankert, betont die 38-Jährige. Und dabei geht es nicht nur um Hochleistungssport. Sie sagt: "Wenn man eben mal schnell in den Garten geht, um mit dem Hund Ball zu spielen tut mein seinem Gefährten nicht wirklich einen Gefallen." Ihr Rat: Den Vierbeiner vorher aufwärmen. "Das heißt zehn Minuten gehen, es folgen schneller Schritt und Trab und einige Dehnübungen", erläutert die Therapeutin. Über die Faszination ihres Berufes muss Manuela Knaus nicht lange nachdenken. Manuela Knaus lächelt: "Es ist die Dankbarkeit der Tiere."

Kontakt

Ihr Wissen gibt Manuela Knaus unter anderem jeden Freitag zwischen 16 und 17 Uhr bei Trainingsstunden mit dem Hund auf dem Platz der Hundeschule „Hundepower auf 4 Pfoten“ in Neuenmarkt weiter. Auch Einzeltraining und Hausbesuche sind möglich. Kontakt unter Telefonnummer 0170/75 010 58.